



Schwäbisch Gmünd, 22.02.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 038/2023

Vorlage an

**Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauaus-
schuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung**

zur Information

- öffentlich -

Vorstellung des ersten Klimaanpassungsmanagers für Schwäbisch Gmünd

Information:

Am 01. März 2023 nimmt Herr Dr. Benjamin Birami seine Arbeit als erster Klimaanpassungsmanager der Stadt Schwäbisch Gmünd auf.

Sachverhalt:

Schwäbisch Gmünd hat in der Vergangenheit bereits Maßnahmen zur Klimaanpassung eingeleitet. Die Klimaanalyse aus dem Jahr 2018, das Forschungsprojekt RESI-extrem zum Hochwasserschutz, die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme auf dem Hardt, sowie die Konzeption „Grüne Urbanität öffentlicher Raum Innenstadt“ seien hier nur beispielhaft genannt.

Ziel ist es nun, diese und weitere Maßnahmen in eine umfassende Gesamtkonzeption zu überführen, die die Entwicklung in Schwäbisch Gmünd an die Folgen des Klimawandels anpasst. Diese Forderung resultiert ebenfalls aus einem interfraktionellen Antrag vom 21.07.2021.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) hat das neue Förderprogramm „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ aufgelegt. Kommunen konnten ab 1. Dezember 2021 eine Finanzierung für den Aufbau eines nachhaltigen Anpassungsmanagements bekommen. Darüber hinaus wollte das BMU innovative, lokale Modellprojekte gezielt fördern, die vor Schäden durch extreme Wetterereignisse schützen, wie Starkregen oder Hitzewellen. Gesucht wurden innovative, nachhaltige Ideen von Städten, Gemeinden und anderen lokalen Akteuren, die bei-



spielgebend für andere Kommunen in Deutschland sind. Die verschiedenen Förderschwerpunkte des Programms wurden gestaffelt ausgeschrieben. Ab 1. Dezember 2021 bis 31. Januar 2022 wurde der Aufbau eines nachhaltigen Anpassungsmanagements in Städten gefördert. Dadurch wurden gezielt Anreize für Kommunen geschaffen, lokale Klimaanpassung zu verstärken oder anzugehen. Die dafür erforderlichen Gesamtkonzepte sollen lokale Klimaanpassungsmanager erstellen, die ebenfalls gefördert wurden.

Im März 2021 hatten die kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene in einem Treffen mit Bundesumweltministerin Svenja Schulze einen 3-Punkte-Plan verabschiedet. Ein Bestandteil davon war, neben dem mittlerweile eingerichteten Beratungszentrum zur Klimaanpassung, die Einrichtung einer Förderrichtlinie für kommunale Maßnahmen zur Klimaanpassung.

Das Amt für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung hat daraufhin am 28.01.2022 den Antrag im Förderschwerpunkt-A.1 (Erstvorhaben) „Erstellung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts für die Stadt Schwäbisch Gmünd“ gestellt.

Der Zuwendungsbescheid wurde am 07.12.2022 ausgestellt. Mit Zustimmung der ZUG konnte die Stelle allerdings schon Mitte November 2022 mit Bewerbungsschluss 11. Dezember 2022 ausgeschrieben werden.

Der Bewilligungszeitraum beläuft sich von 01.03.2023 bis 28.02.2025. Eine weitere Förderung im Anschlussvorhaben um weitere drei Jahre ist möglich.

Finanzierung:

Die Stelle wird zu 80 % vom Bund gefördert. Die Förderung beläuft sich auf 176.880,30 € mit einem Eigenmittelanteil von 44.220,08 €.